

## *KELCH UND PATENE*

Heute zeige ich euch die wichtigsten liturgischen „Geräte“, die vor allem in der Eucharistiefeier verwendet werden. Ihr seht sie also bei jeder heiligen Messe. Der Kelch (lateinisch calix: Becher, Kelch) soll zumindest innen vergoldet sein – nach dem Prinzip: „Das Schönste und Edelste, das der Mensch hat, für das Höchste“. Er besteht aus einem Becher, einem Schaft und einem Fuß und dient zur Aufnahme des Messweins, der bei der Eucharistiefeier in das Blut Jesu gewandelt wird.

Das Brot, die Zelebrationshostie des Priesters, liegt auf einem flachen, runden „Teller“, der Hostienschale oder Patene (lat. patina: Schüssel), die ebenfalls vergoldet ist. Ein größerer Speise- oder Hostienkelch (Ziborium), der mit einem Deckel versehen ist, dient zur Aufbewahrung und Austeilung der konsekrierten (gewandelten) Hostien.

Häufig sind liturgische Gefäße, ob schlicht oder verziert, Schenkungen von Einzelpersonen oder Familien. Ihre Gestalt entspricht der Zeit, in der sie entstanden sind.



*Bis zum nächsten Mal,*

*Euer Engel Aloisius*